



Röntgendiagnostik

Als **Digitales Röntgen** werden Röntgenaufnahmen in digitaler Form bezeichnet.

Digitales Röntgen hat große **Vorteile** im Ablauf. Normale Röntgenbilder müssen nach der Aufnahme entwickelt werden. Digitale Röntgenbilder **stehen sofort zur Verfügung** und können unmittelbar digital nachbearbeitet werden, so dass Wiederholungsaufnahmen vermieden werden.

Ferner benötigen digitale Röntgenbilder meistens **weniger Strahlung**, wodurch der Patient einer wesentlich geringeren Strahlendosis ausgesetzt wird.

Eine Röntgendiagnostik sollte durchgeführt werden bei:

- Bewegungseinschränkungen von Gelenken
- Schmerzen des Bewegungsapparates
- Schwellungen unklarer Herkunft
- Unfällen
- Verlaufskontrolle nach Operationen

Eine Röntgendiagnostik dient dem Nachweis / Ausschluss von:

- Degenerative Veränderungen (u.a. Arthrosen, Spondylosen)
- Entzündliche Veränderungen (u.a. Osteitis)
- Fehlbildungen
- Knochenbrüchen (Frakturen)
- Tumoren

Ihr Nutzen

Die Röntgendiagnostik ermöglicht die frühzeitige Ermittlung von Erkrankungen, so daß eine gezielte Therapie rechtzeitig durchgeführt werden kann.